

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799**

8.7.1799 (No. 28)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002948](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002948)

# Oldenburgische



# wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 8ten Jul. 1799.

## Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es soll die zur Erbauung verschiedener Ziegelegebäude auf dem Herrschaftl. Vorwerk Hundsmühlen erforderliche Zimmer, Schmiede und sonstige Arbeit am 17. d. Monats Morgens um 10 Uhr, hieselbst öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden. Diejenigen die solche anzunehmen Lust haben, können sich zur bestimmten Zeit einfinden und die Bestücke vorher bey dem Baumeister Wink einsehen. Oldenburg, aus der Cammer, den 5. Jul. 1799.  
Römer. Schloifer. Meng.

2) Zur anderweltigen Ausverdingung der Reinigung der sämtlichen Bäckern bey der Bürgergemeinbeit an die Mindestfordernde ist Terminus auf den 18. d. M. angesetzt. Die desfallsigen Liebhaber wollen sich daher am gedachten Tage Morgens 11 Uhr hieselbst einfinden, und nach vernommenen Conditionen den Verding gewärtigen. Oldenburg, vom Rathhause, Jul. 5. 1799. Toel.

3) Jürgen Sommers sen., Bürger in Delmenhorst, hat das von Berend Klenke daselbst gekaufte hinterm Kirchhofe belegene vormalige Clausensche Haus sammt dahinter befindl. kleinem Garten, an Bastian Wilh. Zerffen in Delmenhorst verkauft. Die Ung. ist den 2. Sept. a. c. bey dem Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

4) In Convocations-Sachen wegen der von Jac. Sittlosen, zu Ganspe, an Hinr. Meyer, zu Bardenfleth verkauften Rütthercy cum Pert. ist in Hinsicht derer die sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations-Masse, bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, präclusiv-decret daselbst erkaunt.

5) Wenn der nach dem in unterm 8. Jan. d. J. ergangenen Edictalien verabladete Berend Foltens (ein Sohn des in Ovelbune wohnhaftig gewesenen weyl. Berend Foltens) sich in Termino den 23. May d. J. nicht sistiret oder gemeldet hat. Als werden nunmehr dessen etwanige sämtliche Erben auf den 23. Jul. a. c. vor das Herzogl. Ovelgnische Landgericht zu erscheinen verabladet, um ihre Bluts-Verwandtschaft zu documentiren idq. sub poena praeclusi & perpetui Silentii. Gleich denn auch ad aud. sent. prael. terminus auf den 3. Sept. a. c. angesetzt wird. Und soll nächstdem in Ansehung des verchollenen hiesigen Vermögens nach der in C. C. O. 2. Suppl. Theil 3. Nro 1. befindl. Verordnung verfahren werden.

6) Der Domainen Inspector Volken in Bokhorn, ist gesonnen, seine sämtlichen bauerpflichtigen Grundstücke, als: 1) das von dem Domainen-Inspector Volken selbst bewohnende Haus in Bokhorn nebst Scheune, Hof, Weyde vorm Hause und einem kleinen daran belegenen Garten, etwa 4 Tüch Rutschweyde, 1½ Lannen Eschland und einiges Bouland und Torfmoor, 2) 4½



3) 5 Juck Deel, ober alte Land am Eitelwege, 4) 8 $\frac{1}{2}$  Juck Deichwischen bey dem Rövers-Hamm in 2 Placken, jede besunders, 5) das sogenannte Etlern Holz mit dem davor liegenden Stücke auf dem Esche an Herken Kamp, 6) das sogenannte runde Deel vorne am Busche und dem Zeteler Wege, 7) das Deel in der Wiete, 8) einen Kamp bey Frouken Hause, 9) einen dito bey Heilken Hause, und zwar beyde letztere Kämp in verchiedenen Theilen, am 6. Sept. d. J. in des Meine Wein Ahlers Krughause zu Bokhorn stückweise verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 2. Sept. bey dem Herzogl. Neuburgischen Landgerichte.

7) Gerd Kuk, Urbauer zu Kastede, auf der sogenannten Viethe ist gewillt, seine daselbst belegene vor einigen Jahren neu zugenommene Stelle, bestehend in einem Wohnhause, einer Scheune und Backofen auch ppt. 18 Juck Landes, wovon 18 bis 20 Scheffel Saat bereits zu Garten und Ackerland cultiviret sind, auch ein Theil als Heuland gebraucht werden kann, am 7. Sept. a. c. in Fried. Kramers Wirthshause, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 2. Sept. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

8) Wider Joh. Janssen Busch, Brinkfiker in Zetel, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurat erkannt. 1) Die Ang. ist den 2. Sept. 2) Deduct. den 16. ejusd. 3) Prior. Urtheil den 26. ejusd. 4) Vergantung oder Löse den 12. Oct. a. c.

## Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzley. 1) Wegen der von des Aeltermanns Hamms Wittwe an Joh. Dieb. Aezemann verkauften beyden adelich freyen Gärten an der Koppelbahn vor dem Heil. Geists-Thore Ang. d. 15. Jul. 2) Verkauf des Hauses des Amtshauptmanns Kirchhof an der neuen Dammsstraße d. 20. Jul. Ang. d. 15. 3) Verkauf der Zachariessenschen Kirchenstühle und Stände in St. Lamberti und Nicolai Kirche d. 22. Jul. Ang. d. 8. Oldend. Ldger. 1) Verkauf Jacob Stumpeley zum Fünshausen bey Bracke, Hauses d. 23. Jul. Ang. d. 16. 2) Verkauf des Amtshauptmanns Kirchhof auf dem äußersten Damme belegenen Hauses d. 20. Jul. Ang. d. 13. Ovelg. Ldger. 1) Verkauf Joh. Reinhard Umbfen zum Mittelfelde Grundstücke d. 27. Jul. Ang. d. 16. Sent. prael. d. 19. 2) Wegen einer von Matthias Nuhhorn auf Lür Mohrbel zu Hoffe ingrossirten Forderung Ang. d. 16. Jul. Sent. prael. d. 23. Neuenb. Ldger. 1) Wegen der von Gerd Marken zu Rosstrup an Gerd Marken jun. und dessen Curator Joh. Marken, übertragenen Güter Ang. d. 19. Jul. 2) Aderweiter Verkauf Renke Stoffers zu Westerloy Grundstücke d. 19. Jul. Ang. d. 16. (die vorherige Angabe wird nicht wiederholt.) 3) Wegen der von Christian Schulz zu Bekhausen an Joh. Knußen verkauften Grundstücke Ang. d. 15. Jul. 4) Joh. Wittie zu Ohrwegen Landverkauf d. 26. Jul. Ang. d. 15.

## II. Privatfachen.

1) Das am 20. d. M. zu verkaufende auf dem mittlern Damme belegene Haus des Herzogl. Mecklenburg-Schwerinschen Amtshauptmanns Kirchhof ist vor einigen Jahren neu erbauet, mit 10 Stuben und Kammern, einer hellen Küche, einer Speisekammer und einem wasserrechen Keller versehen. Die Zimmer sind größtentheils neu gemahlt und tapezirt. Der dabey befindliche Garten ist mehrentheils auf englische Art mit Alleen und Gängen angelegt, mit Spargelbeeten, feinen Obstbäumen und allerley Sorten americanischer Sträucher versehen. Beym Hause ist ein Schelf. Grundzins wird erst nach einigen Jahren bezahlt.

2) Johann Witten zu Ohrwege, im Amte Zwischenahn, als natürlicher Vormund seiner Kinder, will auf erhaltenen gerichtliche Erlaubniß folgende von seinem wehl. Schwiegervater Johann Helmerts zum Brothofe auf des Witten Kinder vererbte Güter am 26. Jul. in Hinrich Braders Wirthshause zu Zwischenahn öffentlich verkaufen, oder, wenn nicht hinlänglich gebothen werden sollte, verheuern lassen: 1) Das Helmerische mit Stuben und Kammern gut eingerichtete, sowohl zur Landwirthschaft als zur Handlung bequeme Haus nebst Garten zum Brothofe, 2) Scheune und Speicher daselbst, die beyden Theile zum Abbruch, 3) die sogenannte Tegelhofs wische, 4) die halbe Lohwische, 5) die Bruggewische, 6) etwa 4 Tonnen Saat Bauland auf dem Zwischenahner Esch, überhaupt etwa 12 Tagwerk Wistland und 32 Scheffel Saatländ, 7) den Helmerischen Antheil des sogenannten Horstbusches, 8) einiges auf dem halben liehendes Gras.

3) Friedrich Gerhard Klippenburg will als Curator über den Nachlaß des wehl. Hinrich Jacobs, dessen demöglichen Nachlaß, als 7 Kühe, 4 Kalber, 3 Pferde, 1 Gans mit 3 Küken, 4 Wagen, wovon 2 beschlagen, 1 Pflug, 1 Egde, 3 Betten und sonstiges Haus- und Ackergeräthe, am 15. Jul. im Sterbehause zum Eysenhammergroden öffentlich meistbietend verkaufen lassen; wie auch dessen zum Eysenhammergroden belegene Koffelle mit 34 Jucken Landes, wovon 9 Juck Flugland, wovon 2 Juck mit Roggen und Weizen,  $\frac{1}{2}$  Juck mit Bohnen, 1 Juck mit Haber und die übrigen Jucken mit Gärten besetzt sind, an gedachtem Tage und Orte öffentlich meistbietend sofort anzutreten auf einige Jahre verheuern lassen.

4) Die schon mehrmals bekannt gemachten 40 Rthlr. Gold und eintze Prote, hat Hermann Friedrich Wörlich, zu Hering, als Vormund über des wehl. Johann Hinrich Brand Tochter noch insdar zu belegen.



5) Wein Haus am Panzenberg, worin 3 Stuben mit Ofen und 2 Kammern, Keller und Ausstrich und helle Küche, habe ich auf kommenden Michaelis zu verheuern.

Conrad Wienten Jun.

6) Der Sactler Johann Bernhard Kuhl in Ovelgönne hat einen gut beschlagenen Kühr-Wagen mit einem Verdeck um einen billigen Preis zu verkaufen.

7) Hollmann und Brucks haben als Vormünder über wehl. Lüdecke Ellers zu Kahde Erben 225 Rthlr. Gold so gleich, und gegen Neujahr noch 200 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

8) Der Becker Ernst Grahlmann ist willens, seine beyden Weiden bey der Haren-Mühle zu verheuern oder zu verkaufen.

9) Den Hönnern und Liebhabern deutscher Schauspiele wird hiemle bekannt gemacht, daß unsere Bühne jetzt in Varel eröffnet ist. Es werden in jeder Woche 4 Vorstellungen gegeben, und zwar für diese Woche: Montag, den 8. Jul.: der schwarze Mann, die Savojarden; eine Oper. Dienstag, den 9. Jul.: Das Blatt hat sich gemendet. Donnerstag, den 11. Jul.: Der Teufel ein Hydraulikus; das große Loos. Freitag, den 12. Jul.: Hamlet, Trauerspiel von Shakespear. Varel. Kloos und Hansing.

10) Die Lieferung von 140 bis 150 Linienpählen auf dem Hammelwarder Kirchhof nebst Karben derselben soll am 19ten Jul. d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Braker Schenke öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden. Liebhaber wollen sich demnach einfänden. Gehehr.

11) Fernere Anzeige der Bücher, welche in der Buchhandlung des Buchbinders Fricke hieselbst zu haben sind. Gerichtliche Verantwortung gegen die Anklage des Arheismus, herausgegeben von J. G. Fichte. Jena 1799. 45 gr. Die Geheimnisse des Schlosses Wowbray aus dem Englischen. 1 Theil. Erfurt 1799. 66 gr. Galanterien aus dem gelobten Lande. Vethulien 1799. 1 Rthlr. Erzählungen listiger und gewalttamer Anwerbungen mit ihren Folgen, dargestellt von einem Freunde der Wahrheit. 1. Band. Scendal 1799. 48 gr. Selbstmord und Raseren, die Folgen der zärtlichsten Liebe. Ein Beytrag zur Erfahrung. Seelenkunde. Magdeburg 1798. 36 gr. Zaire, oder die schöne Sultantin. Eine Morgenländische Geschichte. Constantinopel 1799. 36 gr. Das Klippthal in Savoyen. Eine wahre Geschichte aus dem französisch-schwelzer Kriege. Leipzig 1799. 1 Rthlr. 12 gr. Kellen unter Sonne, Mond und Sternen. 2 Thl. Erfurt 1799. 1 Rthlr. Kreschmann's kleine Romane und Erzählungen. 1. Band. Leipzig 1799. 1 Rthlr. 48 gr. Neapel und die Bazaroni; ein charakteristisches Gemälde für Liebhaber der Zeitgeschichte. Mit einem Carrickaturkupfer. Leipzig 1799. 48 gr. Das goldene Zeitalter des kleinen Cupido. Paphos 1799. 1 Rthlr. 48 gr. Die gefährlichen Stunden, von E. G. Eramer. Leipzig 1799. 1 Rthlr. Wangis von Koberburg, oder der Kauf um Aelternacht. Eine Schwanergeschichte aus dem ersten Jahrhundert. Leipzig 1799. 60 gr. Handbuch für klein- und große Haushaltungen, oder gründliche Anweisung wie ein junges Frauenzimmer Küche und Haushaltung auf die vortheilhafteste Art betreiben lernen kann. Knecht 1799. 42 gr. Die Preise sind in Gelde.

12) Die Interessenten der Eisstcher Mühle wollen die Zimmer Arbeit einer neuen Küche, und die Befestigung eines Theils der Mühle am 16. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, in Joh. Fried. Hauertens Wirthshaus daselbst an den Mindestfordernden ausverdingen.

13) Der Berner Kirchjurat Diederich Kütens, zu Hiddigwarden, hat auf künftigen Neujahr 592 Rthlr., und sofort die ad depositum, 51 Rthlr. Kirchen-Capitalien zinsbar zu belegen.

14) Ungefähr 18 Fuder gutes Heu stehen zum Verkauf zur Brake. Liebhaber können sich deshalb entweder bey J. H. Seimann oder Hinrich Lose daselbst melden.

15) Der Uormacher Brethaupt, welcher sich in Oldenburg niedergelassen, empfiehlt sich hiebei noch einem geehrtm Publikum, indem er alles, was man von seiner Kunst erwarten darf, zu leisten verspricht, und erbittet sich geneigten Zuspruch. Er wohnt auf dem innern Damm.

16) Am nächsten Freytag, den 12. d. M., soll in Joh. Fried. Hauertens Wirthshaus zu Elsterh, des Nachmittags um 1 Uhr, die in der Elstcher Kirche erbaute neue Brichel standweise, auch die auf selbiger erbauren beyden verschlossenen Kirchenmühle jeder besonders öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu sich die Liebhaber einfänden und den Verkauf gewärtigen wollen. Die Interessenten.

17) Der Schukerammesmeister Christian Dreper an der Achtern-Strasse hat eine Stube mit einer Kammer zu verheuern, für ein oder zwey Personen.

18) Christoph Aschenbeck in der Mühlen-Strasse hat zu verkaufen: gelb ungepflanztes Rüben-Saat zum Säen, auch Stengel Rüben Saot.

19) Bey Vetrichs in Neustädtebens ist Pommerisch Malz und Königsberger Laken zu bekommen.

20) Da ich bey dem Nachlaß des Consistorial-Offessors Claussen notirt gefunden habe, daß einige Bücher ausgeliehen sind, sowohl innerhalb als ausserhalb der Stadt, so werden die Besitzer gebeten, solche spätestens den 13. d. M. in dem Sterbchause abzuliefern. Diejenigen, die aledann die geliehenen Bücher noch nicht abgeliefert haben, werden sich selbst die Unannehmlichkeit, die für sie daraus entstehen dürfte, zu ver danken haben. F. G. Grovermann, als Vormund.

21) Ich bin gesonnen, meinen Gasthof zu Falkenburg mit allen Zubehörungen, auf verschiedene Jahre zu verheuern. Von der vortheilhaftesten und zweckmässigen Vertheuerung eine weitläufige Anzeige zu liefern wird wegen der nicht unbedeutenden Bekanntheit fast nicht erforderlich seyn, doch wird besonders für etwaige entferntere Liebhaber hier bemerkt, daß 1) das Wohnhaus mit Neben-Gebäuden erst kürzlich ganz neu erbauet, und ganz passend eingerichtet, und zwar auf dem halben Wege von Oldenburg nach Bremen an der Hauptpassage von Holland, Ostfriesland, Bremen, Hamburg ic. belegen ist, daß an beyden Seiten sowohl Winter- als Sommer Wege hergehen, und alle Posten, wöchentlich 4 mal die sohrenden Posten mit vielen Reisenden einkehren, auch wegen Pferde-Wechselung sich anhalten. 2) Auch zur Handlung in verschiedener Hinsicht selbst zum



Laufhandel diese Gebäude sehr gelegen stehen. 3) Der große Garten am Hause, so wie die sonstigen dazu gehörigen, und auch ganz nahe dabei fast in einer Reihe belegenen Ländereyen schon jetzt in gutem Stande sind, und letztere besonders sich jährlich verbessern, so wie zwey Corfmöde überflüssige Heurung liefern. 4) Die Wirthschaftsgerechtheit ist mit besonders guten Privilegien, fast Vorzügen zum allgemeinen Besten versehen, besonders daß die Berechtigten nicht auf gewisse Pachsjahre eingeschränkt sind. Die Heurbedingungen werden bey der Verheuerung auch vorzüglich annehmlich bekannt gemacht. Der Zutritt kann schon im nächsten Herbst nach näherer Bestimmung geschehen. Die Verheuerung ist am 24ten Julius d. J. in gedachtem Gasthof zu Falkenburg, alsdann sich Liebhaber daseibst einfinden, und auch zugleich eine Quantität Aeden und Haber auf dem Heim kaufen können. Falkenburg.

22) Herr Battermann zu Emschamm hat als Vormund über wogl. Cornelius Vorchers Kinder letzter Ehe 2 Aehr. und einige Grote zinsbar zu belegen.

23) Die erwartete Ladung Dachpannen ist jetzt bey mir angekommen, und werden diese bey 1000 sind einzelnen Stücken, so wie verschiedene Gattungen eichene Dielen, ungleichen Sopsenberger Toback, Lic A & B. Portorics mit rothem und schwarzem Wapen, auch von K & V. französischer Essig, Eg hartnappflanzen, Hamburger Schweissen, weiße Bohnen, Waidasche und allerhand Farbwaaren zu billigen Preisen verkauft. Kläemann.

24) Wogl. Hinrich Warren zum Köthermoor Kinder Vormünder Harm Kolkmeier und Kente Kuschmann, wollen ihrer Pupillen daseibst belegene Köcherliche, bestehend in einem Wohnhause, Garten, ungefähr für drey Rube Gras und Futter, nebst 12 Scheffel Saat Rosenmoor, auch Torfmoor, Kirchen- und Begräbnißstellen, am 27. Jul. d. J., Nachmittags um 2 Uhr, in Dietrich Kiesebieters Wirthshause, von Montag 1800 an auf 4 Jahre meistbietend aus der Hand verheuern.

25) Der privilegirte Kammerjäger Adam Hande, machet dem Publikum seine Ankunft hieselbst bekannt. Er vertreibt alles Ungesetztes, als: Wasser Land- und Haus-Rägen, wie auch Mäuse, Maulwürmer Wanzen, Feuerwürmer oder Schwaben, auch die schwarzen Wurmer. Da seine Mittel nichts giftiges enthalten, sind sie weder Menschen noch Vieh schädlich. Die Portion bestehet in einem Pulver und einer Salbe, welche die Würmer und Mäuse binnen 24 Stunden vertreiben. Die Portion kostet 48 gr. Eine Portion die Wanzen zu vertreiben kostet 24 gr. Er erbietet sich auch bey Herrschaften wenn sie es verlangen binnen 24 Stunden die Aechtheit seiner Kunst zu beweisen. Er wird sich ungefähr 14 Tage hier aufhalten und logirt bey dem Gastwirth Kaltwasser an der Aechtern-Strasse.

26) Pyrmonter Wasser in 3 Sorten, Driburger in 2 Sorten, Fachinger, Selzer, Seydshäger Bitterwasser, Wildunger- und Nennerscher Schwefelwasser, sind ohnlangst bey mir angekommen. Pflüßow.

27) Alle, welche an den Nachlaß des ohnlangst zu Neustadtgedens verstorbenen Kaufmanns, Gerhards Schooffs etwas zu fordern haben, oder daran schuldig sind, werden ersucht, sich resp. mit ihren Forderungen und mit der Bezahlung innerhalb vier Wochen bey den gerichtlich bestellten Vormündern, dem Kaufmann Joh. Fried. Dicks und Bederamtsmeister Berend Theilen, zur Berichtigung des Nachlasses zu melden.

28) Wogl. Wilhelm Meinen Sohnes Vormünder, Meinere Peters und der Kaufmann Ehabbe Gelfiede, wollen ihres Pupillen großväterliche Meno Franckische, zu Hagenwurf belegene Hofstelle mit 454 Juck Land, worunter circa 7 Juck Pfflugland, davon noch 6 Juck grünes Land zum Anbruch von den 454 Jucken hinzu gethan werden können, am 24. Jul. d. J. in Verminus Wirtzen Wirthshause zu Rothenkirchen von Montag 1800 an auf 4 Jahre öffentlich verheuern lassen.

29) Der Armenjurat Johann Kammer zu Jahde hat gegen Martini d. J. 400 Aehr. Gold zinsbar zu belegen.

30) Das Haus an der Haren-Strasse, dem Kaufmann Mengers gehörig, welches der Concertmeister Bertheume in Heuer hat, ist auf ein halb Jahr von Michaelis bis Ostern zu verheuern. Auch ist ein guter Kührwagen mit einem Chassenkuhl zu verkaufen. Der Sattler-Meister Schmiedigen ertheilt von beyden das Nähere.

31) Von den Langwarder Schulcapitalien sind die zum Verleihen schon öfters angebotenen 17 Aehr. Zol und 38 Aehr. 36 gr. Gold bey dem Jurat J. D. Kleffs daseibst dennoch in Empfang zu nehmen.

32) Christoph Kysel zum Lonerberg im Jalkhause hat seit dem 2ten Jul. ein schwarzes Mutterpferd am Joll-Lohr angehalten und auf seinen Stall gebunden. Der Eigenthümer muß es gegen Anweisung der Merkmale und Erstattung der Kosten in 8 Tagen abfordern, sonst wird es verkauft.

33) Dem Hinrich Freels zu Heering sind in der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. von seines Bruders Lande zu Bardenfleth zwey Pferde, nämlich eine jährliche hellbraune Stute mit 2 weißen Hinter-Füßen und einem großen Zeichen vor dem Kopf, und auf der linken Seite mit dem Buchstab F. bezeichnet, sedon ein glänziger kastanienbrauner Wallach, ohne Zeichen, dem die Brust etwas verletzt getrieben ist, gekohien worden. Derjenige, wer ihm abgehakte beyde Pferde wieder anweisen kann, erhält eine gute Belohnung.

### Todes-Anzeigen.

Am 5. dieses Monats unsere ähnliche Tochter, Catharine Wilhelmine, in einem Alter von 2 Jahren und 1 Monat, an einer Brust-Krankheit. Wir machen unsern Verwandten und Freunden diesen und so Schmerzlichen Bericht hiemit bekannt, und sind von ihrer Heilnahme überzeugt, verbiten daher alle Beyleidsbezeugungen. Diendenburg.

Am 23. Jun. starb hieselbst unsere Schwester, Emilie Christine Deeken, im 36. Lebens-Jahre. Wir ermangeln nicht, diesen unsern Verlust der sel. und unsern abwesenden Freunden und Verwandten schuldigt zu melden. Oestgenne. Schifferamtsmeister J. G. Rosenbohm und Frau. K. J. Deeken. S. J. Durlag.